

# 1999 – 2024

## 25 Jahre „Gaggaudebbchen“

### Das ist echte sächsische Tradition!

Ein herzliches Dankeschön!!

Ein Dankeschön an alle Schüler, Lehrer, Eltern, Familien, an alle Unterstützer, Mitmacher, Sponsoren und Spender.

Schüler aus folgenden Schulen waren in diesem Jahr vertreten:

62. Oberschule "Friedrich Schiller" Dresden  
Heinrich-Pestalozzi-Schule Leipzig  
F.A. Brockhaus Gymnasium Leipzig  
Adam-Friedrich-Oeser-Grundschule Leipzig  
Artur-Becker-Oberschule Delitzsch  
Marienbrunner Grundschule Leipzig  
Louise Otto-Peters-Schule Leipzig

Herzlichen Dank auch an unsere Ehrengäste:

Herrn Machlitt vom Landesamt für Schule und Bildung  
Frau Bittner vom Amt für Jugend und Familie Leipzig  
Frau Dr. Cathrin Friedrich von der Lene-Voigt-Schule Leipzig  
Herr André Bochynski von der Carl-Friedrich-Goerdeler-Oberschule Leipzig

und Gunter Böhnke.

Wir feierten 25 Jahre „Gaggaudebbchen“!!!

Und es war nicht irgendein „Gaggaudebbchen“ sondern:

Wir feierten 25 Jahre Kinder- und Jugendrezitationswettbewerb der Lene-Voigt-Gesellschaft e.V.

JA – das ist ECHTE sächsische Tradition!!!!

Im Jahr 1999 starteten wir unseren erfolgreichen

Kinder- und Jugendrezitationswettbewerb „Gaggaudebbchen“.

Schon bald etablierte sich unser Wettbewerb zu einem großartigen Ereignis rund um die Dichtkunst von Lene Voigt und ist bis heute Beweis für die Beliebtheit unserer Mundart und der großen Bekanntheit dieser großartigen deutschen Dichterin.

Gemeinsam mit Schulen, Lehrern, Eltern, den Schülern, Sponsoren und unseren Mitgliedern ist es uns gelungen, diese Tradition aufzubauen und fortzusetzen.

All dies natürlich ehrenamtlich, so wie es dem Anspruch unseres Vereins, der Lene-Voigt-Gesellschaft e.V., entspricht.

Wir können und sollten mit Stolz darauf verweisen, welche Tradition wir aufgebaut haben und wie diese heute noch immer gelebt wird.

Auch wenn so manche erhoffte, erwünschte, geforderte Unterstützung uns nicht zuteilwurde, spricht das Ergebnis für unsere Arbeit, für unseren Verein, für die Menschen, die uns unterstützen.

Viel Arbeit, Fleiß, Engagement und Freizeit bringen wir ein, um jedes Jahr ein erfolgreiches „Gaggaudebbchen“ auf die Bühne zu bringen.

Der größte Lohn für uns sind die Kinder auf der Bühne, die mutig ihre Darbietungen vortrugen und stolz ihr „Siegdräbbchen“ entgegennahmen.

Natürlich wurden und werden immer alle Teilnehmer gewürdigt und erhalten kleine Geschenke.

Mit Fug und Recht können wir sagen, dass sich bei unserem Wettbewerb, aber auch in unserem Vereinsleben tatsächlich das Sächsische, unsere Mundart gelebt und geliebt wird. – Fernab von Influencern, Followern, Bloggern, Youtubern – sind wir real.

Ein Blick in den Saal am 28.05.2024 und es bedurfte keiner weiteren Worte.

Sechzehn Kinder und Jugendliche stellten sich dem Publikum im vollen Saal im Kabarett-Theater SANFTWUT (vielen Dank für die jahrelange Unterstützung) und natürlich der Jury. Es war wie immer eine schwere Entscheidung, aber wohl auch eine absolut richtige Entscheidung.

Unser Sieger 2024 heißt: Juri Pöhland mit der Ballade „Dr Handschuhk“, den zweiten Platz belegten: Justus Behr, Leni Behr und als Ehrengast Lisa Behr mit dem Gedicht „Uffn Gostiernfest“ und Dritte im Bunde ist: Johanna Lucke mit dem Gedicht „Vom Bäumchen das andere Blätter wollte“.

Ein großartiger Tag mit viel Spaß, viel Lachen und jeder Menge Beifall!!

Einen wichtigen Aspekt möchten wir auch mit unserem Wettbewerb immer wieder in den Mittelpunkt stellen: HEIMAT FÄNGT MIT SPRACHE AN!

Mit den Dialekten, also auch mit unserem sächsischen, identifizieren wir uns mit unserer Heimat. Dialekt hat unmittelbar mit Heimat zu tun. Und er ist ein wichtiges Kulturgut.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, der jungen Generation dieses Wissen mit auf den Weg zu geben.

Auch dieses Jahr haben wir eine kleine Broschüre „Lene für Gleene“ herausgegeben, welche unseren Wettbewerb begleitet und bei der Vorbereitung helfen sollte und auch geholfen hat.

„Lene für Gleene“ – eine Auswahl von Lene-Voigt-Texten speziell für Schüler – in diesem Jahr verbunden mit vielen Hörbeispielen auf unserer Homepage.

Vielen Dank an dieser Stelle Olaf Wenzel, Wenzelmarketing und seinem Team!

Im nächsten Jahr wird es dann ein Buch „Lene für Gleene“ geben – also viel Arbeit für unseren Verein. Wir werden es Schulen zu Verfügung stellen und damit einen guten Beitrag leisten, um Lene Voigts Werk entsprechend zu würdigen.

Denn eines ist sicher:

„Die Dichtung von Lene Voigt verdient große Wertschätzung, sowohl in ihrer literarischen als auch in ihrer historisch-gesellschaftlichen Bedeutung. Wir sollten ernster und sorgsamer mit ihrem Werk umgehen, mit angemessener Demut und literarischem Feingefühl ihre Werke interpretieren und rezitieren. Somit geben wir Lene Voigt den ihr gebührenden Platz in der Riege deutscher Dichter.“

(Klaus Petermann – Vorwort zu „De Babbierdande“ – Neue Texte von Lene Voigt, 2019)

Erste vielversprechende Gespräche gab es, mit dem Gedanken an Schule im Rahmen des GTAs einen Kurs „Sächsische Mundart – Lene Voigt“ zu etablieren. Ein großes Ziel ist es dann, auch gemeinsam mit den Teilnehmern am „Gaggaudebbchen“ ein CD „Lene für Gleene“ im Tonstudio aufzunehmen. Natürlich gesprochen von Schülern.

Dankeschön auch an die Vertreter der Medien für die Unterstützung und ganz tolle Berichterstattung.

Dankeschön an Susann Friedrich für die zahlreichen Fotos.

MDR SACHSEN Beitrag von Philipp Brendel

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/saechsisch-dialekt-mundart-heimat-wettbewerb-100.html>

Die Leipziger Zeitung (L-IZ.de) Beitrag von Ralf Julke

<https://www.l-iz.de/kultur/lebensart/2024/05/wettbewerb-gaggaudebbchen-591580>

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Petermann

Vorsitzender der Lene-Voigt-Gesellschaft e.V.

*und auf Wiedersehen und auf Wiederhören zum*

**„Gaggaudebbchen“ 2025**